



Termin
26.10.2007

Teilnehmerzahl
Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 50 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Tagungsplätze zur Verfügung stehen, müssen wir uns Absagen vorbehalten.

Tagungsgebühr
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Mögliche Hotelübernachtungen sind selbst zu zahlen.

Anmeldung
Bitte melden Sie sich bis zum **11.10.2007** verbindlich mit dem beiliegenden Rückfax oder per E-Mail bei uns an. Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung.

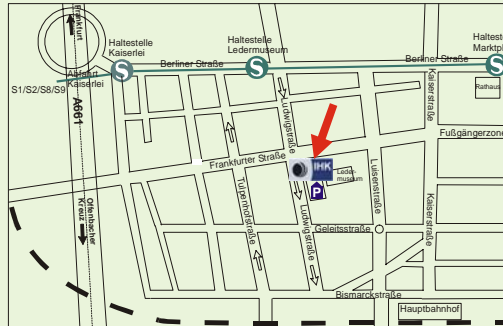
Stornierung
Bei Stornierungen behalten wir uns vor, Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Rückfragen
Bitte richten Sie Rückfragen an die bag arbeit e.V.
Brunnenstraße 181, 10119 Berlin

Peggy Gruber
Tel.: (030) 28 30 58-25
E-Mail: gruber@bagarbeit.de

Internet: www.bagequal.de
Fax: (030) 28 30 58-20

Tagungsort
IHK Offenbach
Industrie- und Handelskammer
Frankfurter Str. 90
63067 Offenbach am Main



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S1, S2, S8 und S9, Ausgang Ludwigstraße/
Ledermuseum, rechts in die Ludwigstraße
(ca. 5 Minuten)

Anfahrt mit dem Pkw
Wegweiser Offenbach Innenstadt folgen.
Ausschilderung Ledermuseum, IHK.
Parkmöglichkeiten in der öffentlichen Tiefgarage
der IHK Offenbach am Main (kostenpflichtig)

Equal Entwicklungspartnerschaft
„Wandel – Innovation –
Botschaft“



Fachtag
„Qualifizierung in
SGB-II-Maßnahmen –
innovative Konzepte
stellen sich vor“

26.10.2007

Offenbach am Main

Mit der Einführung der Hartz-Gesetzgebung haben sich die Rahmenbedingungen für die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigungsmaßnahmen entscheidend verändert. Durch Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe hat sich der Kreis der Personen für Qualifizierungsmaßnahmen stark vergrößert. Gleichzeitig ist das Leistungs- und Bildungsniveau der Betroffenen nun wesentlich breiter gestreut als früher. Kürzere Maßnahmelaufzeiten komplizieren die Situation zusätzlich. Andererseits erlaubt der gesetzliche Rahmen jetzt, die ganze Bandbreite denkbarer Qualifizierungsmaßnahmen - vom bloßen Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit bis hin zur Berufsausbildung - teilnehmendenbezogen anzuwenden.

Im Mittelpunkt des Fachtags steht die Präsentation der Ergebnisse von drei Teilprojekten der EQUAL Entwicklungspartnerschaft „Wandel – Innovation – Botschaft“, die unterschiedliche Aspekte bei der Qualifizierung im Rahmen von Maßnahmen nach § 16 SGB II beleuchten.

So resümiert die Werkstatt Frankfurt die Erfahrungen der ersten 1 1/2 Jahre Frankfurter Weg. Diese spezielle Umsetzung der beruflichen Nachqualifizierung für Erwachsene bedeutet eine große Herausforderung in der praktischen Realisierung für das qualifizierende Unternehmen sowie für die Teilnehmenden: Sie sollen befähigt werden, ihren Lernfortschritt selbst in die Hand zu nehmen und ihre beruflichen Ziele selbständig zu verfolgen. Beide Seiten müssen sich dabei auf neue Methoden, Lernformen und Sichtweisen einlassen. In dieser Zwischenbilanz wird ausgeführt, welche Chancen und Problemstellungen sich daraus ergeben haben.

Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft „Integration durch Arbeit“ im Deutschen Caritasverband (BAG IDA) hat in ihrem Modellstandort cariteam den „Frankfurter Weg“ zum Berufsabschluss in der Alten- und Krankenhilfe umgesetzt. Darüber hinaus wurden im Rahmen ihres Teilprojektes „Neue Qualifizierungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ in anderen Modellstandorten Qualifizierungsbausteine für die Bereiche „soziale Begleitung“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“ entwickelt.

Das Teilprojekt der GOAB, der gemeinnützigen Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH verfolgt mit der Entwicklung neuer, stark visualisierter Lernmaterialien für den Garten- und Landschaftsbau sowie mit dem Multimedia-Selbstlernprogramm „Recycling-Trainer-Online“ zwei Ziele: einerseits berücksichtigen die Lernmaterialien die Besonderheiten der Zielgruppe, bei der es sich häufig um lernungewohnte, gering qualifizierte Menschen mit oft geringen Deutschkenntnissen handelt, die für die Tätigkeiten in den Maßnahmen nicht fachlich ausgebildet sind. Insbesondere der Recycling-Trainer eröffnet der Zielgruppe einen passenden Zugang zum eigenständigen Lernen. Andererseits können die Beschäftigungsunternehmen durch den Einsatz dieser Lernmaterialien die Einweisung und Qualifizierung erheblich effizienter gestalten und betriebliche Abläufe verbessern.

Der Fachtag wird eröffnet mit einem Beitrag über das Leistungsspektrum einer ARGE und die Nutzung kommunaler Netzwerke und flankiert durch ein Zwiegespräch von Verantwortlichen aus dem Kreis der Wohlfahrtsverbände und Beschäftigungsunternehmen. Den Tag beendet ein Vortrag über Chancen des Europäischen Qualifikationsrahmens.

Der Fachtag richtet sich an Führungs- und Anleitungspersonal bei Trägern, die Beschäftigungsmaßnahmen durchführen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ARGE n und Jobcentern sind ebenfalls herzlich willkommen.

Tagungsprogramm

- 09:30 Stehkaffee
- 10:00 Begrüßung
Truda Ann Smith, bag arbeit e.V.
- 10:15 "Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Leistungspalette einer ARGE"
Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer der MainArbeit Offenbach und Sprecher des Bundesnetzwerks ARGE SGB II
- 11:00 Zwiegespräch: „Stellenwert von Qualifizierung in öffentlich geförderter Beschäftigung“
Heinz-Josef Kessmann, Vorsitzender der BAG-IDA und Jürgen Schomburg, Geschäftsführer der GOAB gGmbH
Moderation: Truda Ann Smith, bag arbeit e.V.
- 11:45 Mittagessen
- 13:15 „Der Frankfurter Weg – eine Zwischenbilanz“,
Volker Tollkühn, Werkstatt Frankfurt e.V.
- 14:00 Ausgewählte Ergebnisse der Teilprojekte „Neue Qualifikationen“ und „Neue Jobs in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft“
Dr. Klaus-Peter Meinerz, BAG-IDA
Stephan Griebel-Beutin, BAG-IDA
- 14:45 Kaffeepause
- 15:00 „Neue Methoden und Werkzeuge zur Einweisung und Qualifizierung von Maßnahmebeschäftigten“,
Dr. Norbert Schaffrath, GOAB gGmbH,
Peter Jung, AVM
- 15:45 „Chancen des Europäischen Qualifikationsrahmens für gering qualifizierte Menschen“
Stefan Hummelsheim, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- 16:30 Ende